

Schule der Zukunft

Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule wurde am **Mittwoch, 2. April 2008, im Rahmen einer großen Feierstunde im Dortmunder Rathaus erneut als Schule der Zukunft ausgezeichnet.**

Oberbürgermeister Dr. Langemeyer und NRW-Umweltminister Uhlenberg überreichten einer Delegation unserer Schule als Anerkennung für das Engagement für die Kampagne "AGENDA 21 in der Schule", die von der Natur- und Umweltschutz Akademie NRW (NUA) koordiniert wird, eine Urkunde, eine Fahne und ein Schild. Ausgezeichnet wurde die GHG konkret für ihre der Nachhaltigkeit verpflichteten Projekte zur Energieeinsparung und zum Umgang mit Müll sowie zur Ressourcenschonung durch den Verkauf und die Benutzung von Umweltschutzprodukten wie Heften aus Recyclingpapier.

Die 10 Energieberater aus den Jahrgängen 6, 9 und 10 erlebten einen beeindruckenden Markt der Möglichkeiten, auf dem einige der 28 ausgezeichneten Schulen aus Dortmund, Bochum und Hagen ihre Projekte vorstellten und zum Mitmachen animierten, und ein kleines Kulturprogramm mit Bläserklasse, Trommel- und Akrobatikdarbietungen.

Mit dabei waren Irwin B. und Saskia W. aus der 6.1, Ahmet P. aus der 6.4, Till S. (6.6), Jessica G. und Romina T. aus der 9.4, Katharina K. und Sehiban C. aus der 10.3 sowie Linda V. und Mandy P. aus der 10.6.

C. Gröne



Neuer Vorstand

Bei den Neuwahlen für den geschäftsführenden Vorstand des Fördervereins ergaben sich wesentliche Änderungen. Es wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender: Herr Slossarek,
Stellvertretende Vorsitzende: Frau Trusina,
Kassierer: Herr Ladberg.

Als Beisitzer bestimmte die Versammlung ebenfalls einstimmig Frau Dickel, Frau Hardt, Herrn Hoffmann, Herrn Moldenhauer und Herrn Schütt.

Zu guter Letzt

4.6. - 6.6. mündliche Prüfungen ZP 10
10.6./ 11.6. mündliche Prüfungen im 1.-3. Abiturfach

12.6. Entlassung des 10. Jahrgangs
13.6. Entlassung der Abiturienten

23.6. Abschlusskonzert der
Musikklassen, 19.00 h

25.6. Zeugnisausgabe
26.6. - 8.8. Sommerferien!!!

11.8. Beginn des neuen Schuljahres



Auf der Homepage finden sich alle Termine unter A-Z, Termine.

Die nächste Ausgabe des Schulreports erscheint im Herbst 2008.

Die dazu notwendigen Artikel über Berichtswertes aus Klassen, Lerngruppen, Jahrgängen, Arbeitsgemeinschaften etc. sind bitte an mich weiterzuleiten, entweder persönlich (Lehrerzimmer A) oder an die folgende Adresse:

[grc\(at\)ghg-dortmund.nw.lonet2.de](mailto:grc(at)ghg-dortmund.nw.lonet2.de).

Bei der Dokumentation von Projekten sowie bei der Kontaktaufnahme mit einer schulexternen Öffentlichkeit (Presse, Fernsehen) bin ich gerne behilflich.

Viel Spaß bei der Lektüre!

C. Gröne

Allen, die feminine Formen vermissen, sei versichert, dass mit den Worten *Schüler* oder *Lehrer* beide Genera gemeint sind.

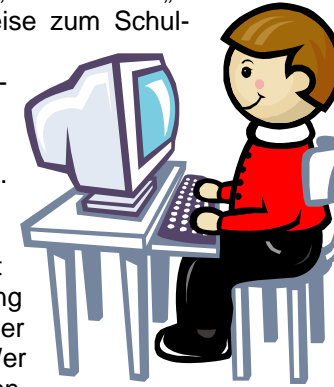
Der neue Schulreport

www.ghges.de

Besuch lohnt: www.ghges.de

E-Mails abrufen, „googeln“, chatten oder „3, 2, 1, meins“ - der Klick ins Internet ist mittlerweile alltäglich. Und wenn man schon im Internet ist, lohnt es sich, auch mal bei www.ghges.de vorbeizuschauen. Auf der Seite der Gustav-Heinemann-Gesamtschule findet man schnell unter „Aktuell“ und „Informativ“ interessante Hinweise zum Schulleben.

Ein Schwerpunkt der Homepage ist bei der Qualitätsanalyse besonders hervorgehoben worden. „Das hervorragend dokumentierte und strukturierte **Schulprogramm** deckt die für die Schulentwicklung relevanten Handlungsfelder sehr umfassend ab.“ Wer mehr wissen will über Agenda 21, Schule ohne Rassismus, die Musikklasse, das Methodentraining oder andere Schwerpunkte unserer Schule, der findet unter Schulprogramm im „Haus des Lernens“ schnell den Zugang. Mit einem Klick ist man auch beim Fundament der schulischen Arbeit gelandet, den schulinternen Fachcurricula. Hier erhält man einen Überblick über Themen, Inhalte und Methoden für fast alle Fächer nach Jahrgängen geordnet. Wie schon gesagt – ein Besuch lohnt sich: www.ghges.de.



Ulrich Hellwig

Schule und Beruf

Die GHG hat sich Ende 2007 mit 25 anderen Schulen um die Verleihung des Gütesiegels „Schule > Beruf 2008“ beworben. Die schriftliche Bewerbung wurde von einer Jury in der 1. Stufe des Verfahrens positiv beurteilt. In der 2. Runde (15 Schulen sind noch im Rennen!) besuchten am 24. April 2008 drei Jurymitglieder unsere Schule. Im Rahmen des Audits wurden sechs Lehrer und fünf Schüler (Jahrgänge 9, 10, 13) befragt, um durch die Bewerbung aufgetretene Fragen zu klären und die in der Bewerbung aufgelisteten Punkte auf ihren Praxisbezug zu prüfen. Alle Beteiligten hoffen, dass

das 2-stündige Gespräch zu einem positiven Ergebnis hinsichtlich der Verleihung des Siegels beigetragen hat. Die Entscheidung der Jury fällt am 19. Juni 2008.

Eine Kooperationsvereinbarung unterzeichneten Ende des Monats April Vertreter der GHG und der Agentur für Arbeit Dortmund. Schule und Berufsberatung legen in dieser Vereinbarung Inhalte und Modalitäten der Zusammenarbeit verbindlich fest.

B.Wittenbrink

Babysitter mit Diplom

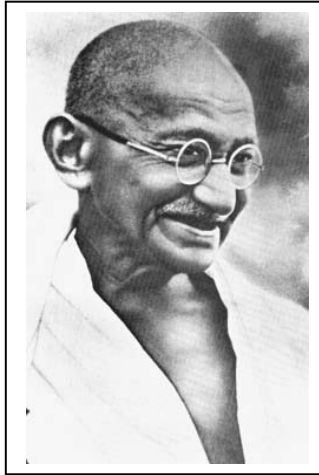
Nach den Osterferien haben 20 Schülerinnen und 1 Schüler mit der Ausbildung zum Babysitter mit Diplom begonnen. In 7 Doppelstunden lernen sie die Grundlagen der Säuglingspflege kennen. Sie beschäftigen sich mit der Entwicklung von Kleinkindern, lernen gesunde, altersgerechte Ernährung kennen und erhalten Infos zur Unfallverhütung und über Krankheits- und Notfallsituationen.

Frau Dähnke von der Katholischen Bildungsstätte in Dortmund (kbs) sorgt dafür, dass praxisorientiert in der Küche oder auch am fast lebensnahen Ob(Sub)jekt geübt wird. Alle Schülerinnen und Schüler, die regelmäßig teilnehmen, erhalten ein „Babysitter-Diplom“. Sie werden dann in die Vermittlungskartei der Familienbüros der Stadt Dortmund aufgenommen und haben die Chance, ihre Erfahrungen beim „Babysitten“ umzusetzen und etwas dabei zu verdienen.

Ulrich Hellwig



Gandhi-Preis 2008



Auch in diesem Jahr war es nicht einfach die Preisträger zu bestimmen. Insgesamt waren 18 Kinder und Jugendliche aus den Jahrgängen 6 bis 12 von ihren Klassenkameraden und Klassenlehrern für den Gandhi-Preis nominiert worden. Die Jury traf sich am 8. Mai um 11.45 Uhr in der GHG. Wer ist in der Jury vertreten? Die Jahrgangsprecher/innen 8 bis 10, ein Vertreter aus der Elternschaft und aus dem Förderverein, drei SV-Lehrer/innen, eine weitere Lehrerin und ein Vertreter vom Bildungswerk Umbruch.

Die drei Preisträger wurden für ihr soziales Engagement in der Schule geehrt:

Jasmin Feldmann (9.5) hat sich vorbildlich für eine Mitschülerin eingesetzt und arbeitet zuverlässig in der Streitschlichtung und als Jugendkonflikttrainerin mit.

Kevin Sobottka (Jg. 12) hat lange Zeit in der SV und bei den Streitschlichtern gearbeitet und mit der Initiative „Deutsch sprechen alle“ bewiesen, dass er auch heikle Fragen des sozialen Miteinanders mutig angehen kann.

Abdul Jawhar (8.1) hat seinen sozialen Mut durch sein beharrliches Eingreifen bei einem Streit zwischen zwei Gruppen gezeigt und sich schützend vor Schwächere gestellt. Er betreut jüngere Schüler in einer Breakdancegruppe und spricht sich offensiv gegen das Rauchen aus.

Durch das Programm führten drei Jugendliche aus der Schülerversammlung die Ehrung der Gandhi-Preisträger übernahm Herr Frank Wrobel vom Bildungswerk Umbruch mit dem Schülersprecherteam der GHG und unserem Schulleiter, Herrn Mimberg. Die SV ehrte während dieser Feier zusätzlich noch Schüler und Schülerinnen, die sich in der Schülerversammlung engagiert haben. Junge Künstler unserer Schule, Sängerinnen, Tänzerinnen, Akrobaten und Musiker zeigten ihr Können. Technische Unterstützung erfuhr das Projekt „Gandhi-Preis-Verleihung“ von Herrn Just. Frau Sachau gestaltete mit ihrer Gruppe die Dekorationen.

für das SV-Lehrerteam: Irmgard Schaffrin

Jugendkriminalitäts Präsentationen der GHG

Der Pädagogik LK des 12. Jahrgangs hat als Unterrichtsthema Kriminalität / Jugendkriminalität **bearbeitet und dabei Präsentationen mithilfe von Riesenplakaten gehalten.**

Da dieses Thema genau zu der heutigen Situation in Deutschland passt, haben die Schüler mit viel Elan und Interesse an ihren Präsentationen gearbeitet, um mit ihren Riesenplakaten auch andere Schüler, vielleicht auch „Klein-Kriminelle“, darauf aufmerksam zu machen.

Der Pädagogikkurs hat das Thema in verschiedene Unterpunkte eingeteilt und in Gruppen bearbeitet. Es wurden die Themen *kriminelles Verhalten, Jugendstrafrecht, Statistiken, Resozialisierung und Medien-echo* präsentiert.

Die Riesenplakate wurden von den Schülern auf Stehwände geklebt und im Atrium der Schule aufgestellt, somit haben die Plakate die volle Aufmerksamkeit der Schüler erweckt.

Auch manche Lehrer haben sich für die Riesenplakate interessiert und haben sich entschieden, in ihrem Unterricht das Thema **Kriminalität / Jugendkriminalität** mit einzubeziehen, da es zurzeit ein sehr populäres Thema ist.

Verfasst von der Gruppe Simpsons (Havva T., Ebru D., Elvira B., Zueleyha S.) Pädagogik LK

Reiseberichte aus der 8.6

Fußball in Südafrika

Ich bin Vanessa aus der Klasse 8.6. Ich spiele in einer Mädchenmannschaft Fußball und wurde vom Fußballverband in die Westfalenauswahl berufen. Mit dieser Mannschaft bin ich im März eine Woche in Südafrika gewesen, dem Land der nächsten Weltmeisterschaft. Zweimal haben wir dort gegen eine südafrikanische Mannschaft gespielt. In der Freizeit haben wir viel von der afrikanischen Kultur mitbekommen. In den letzten Tagen unserer Reise waren wir im Krüger Nationalpark, wo wir an zwei Safaris teilnehmen konnten. Dabei konnten wir viele afrikanische Tiere sehen, die es bei uns nur im Zoo gibt: Löwen, Giraffen, Nilpferde, Hyänen, Gnus, Antilopen, Affen, Zebras, Geier, Krokodile und andere. Außerdem haben wir ein Wildwasser-Rafting gemacht.



Schule in Norwegen

Ich bin Hanne aus der Klasse 8.6. Ich lebte einen Monat lang auf einer Insel in Nordnorwegen. Dort ging ich auf eine Schule, die von nur 8 Schülern besucht wird. Diese sind in zwei Gruppen aufgeteilt: 1.-4. Schuljahr und 5.-10. Schuljahr. Mir hat es sehr gut dort gefallen. Überall lag Schnee, und ich konnte Skooter und Ski fahren. Ich habe Tiere gesehen, die es bei uns nicht gibt: Schneehasen, Rentiere und Seehunde. Abends war es dort schon viel länger hell als bei uns. Die Menschen auf der Insel sagten, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis die Zeit der Mitternachtssonne käme. Andererseits berichteten sie, dass es im Winter lange Zeit nur drei Stunden am Tag hell wird. Ich spare jetzt auf einen weiteren Besuch in Norwegen!

Aus den Musikklassen

Am 27.02.08 spielte die Bläserklasse 6.6 unter der Leitung von Ilka Wandelt im Dietrich-Keuning-Haus in Dortmund bei der Auftaktveranstaltung des „JEKI-Projekts“. „JEKI“ bedeutet „Jedem Kind ein Instrument“. Unter diesem Motto fördert die Landesregierung im Ruhrgebiet musikalische Bildung für alle Grundschüler. Jedes Kind soll die Möglichkeit bekommen ein Instrument zu erlernen. Im Dietrich-Keuning-Haus hatten insgesamt 720 Grundschüler die Gelegenheit Instrumente kennen zu lernen, auszuprobieren und sich für eins zu entscheiden. Das Interesse war groß – überregionale Presse und der WDR berichteten von der Veranstaltung.

Die Klasse 6.6 stellte drei Stücke aus ihrem Repertoire vor und zeigte den Grundschulern, was man in einem Jahr auf einem Instrument lernen kann.

Der Auftritt war ein voller Erfolg, die Schüler ernteten vielfältiges Lob für ihren Vortrag. Die Klasse 6.6 hat vor einigen Wochen auch am Konzert der Bläserklassen, das von der Musikschule veranstaltet wird, und an einem Wettbewerb für Bläserklassen in Lüdenscheid teilgenommen. Dort haben die Schüler der Klasse 6.6 mit einem zweiten Platz hervorragend abgeschlossen.

Am 5.5. spielte die Klasse 7.6 bei der feierlichen Eröffnung der Dortmunder Kinderoper am Hiltropwall. Die Klasse 7.6 wird in diesem Jahr auch die musikalische Gestaltung der schulischen Abschlussfeiern übernehmen. Am 8.6. findet wieder der alljährliche Musikschultag im Westfalenpark statt. Hier wird die Musikklasse 5.6 zum ersten Mal vor größerem Publikum spielen. Auch die 6.6 ist wieder dabei.

Am Donnerstag, dem 8. Mai fand in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule ein ganz besonderer Musikabend statt. Die Bigband des Landespolizeiorchesters NRW war in der Schule zu Gast und gestaltete zusammen mit Schülern und Schülerinnen der Musikklasse 8.6 und der Orchester-AG ein Konzert. Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizei führt dieses Ensemble regelmäßig Workshops und Werkkonzerte mit Jugendblas- und Schulorchestern durch.

Um dieses Ereignis vorzubereiten, waren Mitglieder der Bigband in den Tagen vor dem Konzert in der Schule und leisteten intensive Probenarbeit mit den Schülern der Musikklasse 8.6 und der Orchester-AG. Unter der Leitung des Dirigenten der Bigband Hans Steinmeier wurden mehrere Musikstücke einstudiert und zusammen mit den ‚Profis‘ aufgeführt: ‚Pink Panther‘, ‚Mission im-

possible‘ und ‚Hit the road Jack‘. Die in diesem Schuljahr neu gegründete Orchester-AG glänzte mit den Stücken ‚Beauty and the Beast‘ und ‚Little brown jug‘. In dieser AG spielen ca. 40 Schülerinnen und Schüler aus den Musikklassen der Jahrgänge 6, 7 und 8 zusammen. Sie treffen sich immer am Donnerstagabend in der Schule, um gemeinsam zu proben.

Im zweiten Programmteil spielte die Bigband aus ihrem umfangreichen Repertoire. Hans Steinmeier und seine Musiker schafften es zusammen mit dem Solosänger, die Stimmung auf den Höhepunkt zu bringen. Am Ende gab es noch zwei Zugaben, die von allen beteiligten Schülern und Schülerinnen (mehr als 50 Spieler) vorgetragen wurden. Mit den Klängen von ‚Eye of the tiger‘ und ‚Final Countdown‘ endete ein bemerkenswerter Konzertabend.

Ein besonderer Dank gilt den Eltern, die während des Konzertes Brötchen, Kuchen und Getränke verkauften, und den Frauen, die seit Beginn des Schuljahres im neuen Kiosk und an der Mittagessensausgabe arbeiten. Sie organisierten sehr engagiert die Verpflegung der Gäste der Bigband.

Am 23. Juni laden alle Musikklassen zum Sommerkonzert in das Forum der Schule ein. Beginn ist um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

M. Schmidt

